

# Kannst du mich fühlen?

Kai X Ray

Von -Shiki-

## Kapitel 21: Endlich zusammen?

Jau, hier kommt Teil 21!!! Ob ihr es glaubt oder nicht!!  
Bin ich nicht gut? Hach ja...\*seufzt\*

@Ranko9000: Ja, ich auch...ich schätz ihn zumindest so ein, das er Menschen gut einschätzen kann, oder?

@Sanira: Ja.....wenn Kai mal ein Date mit der Einsicht hat, dann klappt es sicher!

@Felidae313: Puh, kein Cliff? Hoffentlich hier auch nicht...\*mal nach unten guckt\*

@Mizury: Bin ich schnell genug???????

@Hitomii: Ne, ich wollte ihn auch mal etwas mehr Charakter geben, als meistens. Er hat ja irgendwo den uke-Status, aber deshalb muss er ja nicht alles hinnehmen!

@Claudi\_D: Ja, ray kann ja nicht immer Schiss haben, was falsches zu machen, oder? Der junge kann auch mal zeigen, das er mehr ist als Kai's Unfallobjekt oder so was....

Ach ja, das was Ray zu Kai sagt, von wegen er hat Angst usw.....das ist aus einem Lied von der Gruppe Münchner Freiheit! Ich hab es gehört und gedacht: "Wie war, das passt wie die Faust auf das Auge!" Nur das ihr nicht denkt ich bin zu so was tiefsinnigen fähig!!! Hab es nur vergessen hin zu schreiben, hol ich aber an dieser Stelle nach!!!

Na dann, viel Spaß beim lesen!!!

\* \* \*

"Setz dich Kai....." mit der Hand klopfte er auf die Matratze und wies den Russen an sich neben ihn zu setzen.

Dieser folgte seiner Anweisung, ohne ein einzigstes Wort dagegen zu sagen.

"Du weißt das ich Recht habe, oder?" fragte er behutsam nach.

Eine kurze Bewegung des Kopfes war seine einzigste Bestätigung.

Noch immer liefen die Tränen über Kai's Gesicht, er konnte sie einfach nicht zurückhalten.

Ohne es zu wissen hatte Ray sein Inneres nach Außen gekrempelt, ohne Vorwarnung. Schutzlos saß er jetzt vor dem Schwarzhaarigen und hatte keine Worte für das was in diesem Moment in ihm vorging.

Doch statt auf eine Antwort zu warten oder sie sogar von dem verstörten Russen zu verlangen, schlangen sich warme Arme sanft um den zuckenden Oberkörper, der von dem Weinen geschüttelt wurde.

Dankend lies der Grauhaarige seinen Kopf auf die warmen Arme sinken und lehnte sich ein wenig an den Körper, der ihm gerade Trost versprach.

Und Ray blieb sitzen und wies ihn nicht wieder ab, im Gegenteil, er zog ihn noch etwas fester in die Arme und streichelte beruhigend über seinen Rücken.

Trotzdem konnte sich Kai eine ganze Zeit lang nicht beruhigen und der Chinese lies ihn einfach weinen.

Kai hatte so lange die Tränen unterdrückt, warum sollte er jetzt nicht einmal alles raus lassen?

Darum dauerte es auch ziemlich lange bis der Russe endlich ruhiger wurde.

Als das Schluchzen dann endgültig versiegte schob Ray ihn ein Stück von sich um ihm in das Gesicht sehen zu können.

Dieses war überzogen von Tränenspuren und die Blaue Farbe war zerlaufen und hatte sich im Gesicht verteilt.

Langsam stand der Chinese au und ging genauso langsam in das Bad um einen nassen Lappen zu holen.

Mit diesem Kam er wieder zurück in des Zimmer in dem Kai zusammengesunken und traurig saß.

Er setzte sich wieder neben ihn und stupste Kai leicht von der Seite an.

Dieser schaute darauf hin auf und bekam ohne Vorwarnung eine Waschlappen in das Gesicht.

"Halt still, du siehst grauenvoll aus und du willst doch nicht das dich noch jemand so sieht, oder?" rief Ray ihn zur Ordnung als er sich wehren wollte.

Daraufhin hielt Kai dann auch den Kopf still und lies den Chinesen gewähren.

Der säuberte jetzt das Gesicht von der Farbe und den weißen Spuren die, die Tränen hinterlassen hatten.

"Fertig." Sagte er leise, nahm ein wenig Abstand und betrachtete seine Arbeit.

So ohne die Blaue Farbe im Gesicht sah Kai gleich ganz anders aus.

Das schien dieser auch zu meinen, unterlies es aber sich neue auf zu tragen.

Ray hatte ihn doch eh schon durchschaut und kannte ihn mehr als er sollte, warum sollte er ihn jetzt nicht auch so sehen?

"Geht es wieder?" fragte der Schwarzhaarige behutsam nach, als sie schon eine Weile so gesessen hatten und sich nur anschauten.

"Ja.....danke." flüsterte Kai leise, als ob noch jemand es hören könne.

"Gut!" Ray distanzierte sich wieder ein wenig von dem Russen.

Das fiel diesem natürlich auf und ein wenig verbittert nahm er in Kauf das der Schwarzhaarige auch den Abstand zwischen ihnen vergrößerte.

"Ray?" fing er vorsichtig an.

"Hmm?"

"Meintet du das ernst?" unbekante Unsicherheit war aus Kai's Stimme heraus zu

hören.

"Was?" fragte Ray verwundert.

"Das du.....das du mich liebst...." jetzt war es raus.

Das hatte Kai die ganze Zeit gewurmt, ob der Chinese das so ernst gemeint hatte wie alles andere, was er zu ihm gesagt hatte.

"Ja.....warum sollte ich es nicht so gemeint haben?" jetzt war es an Ray verwirrt zu sein.

"Ich weiss nicht.....weil mich sonst auch keiner leiden kann.....geschweige denn lieben."

Bei diesen Worten sprang Ray entrüstet auf.

"Das ist totaler Quatsch, Kai! Warum sollte man dich nicht leiden können! Du hast doch Freunde!" bei dieser Ausführung gestikulierte er wild mit den Händen, so das Kai lächeln musste, mit so einer Reaktion hatte er wirklich nicht gerechnet.

"Ihr seit die ersten die es wirklich lange mit mir aushalten, früher hat das keiner fertig gebracht." Er seufzte als er zurück dachte.

"Was war früher?" sich wieder beruhigt setzte sich Ray wieder hin.

"Das.....willst du es wirklich wissen?" Hoffnung schwang in der frage mit.

"Ja, will ich!" antwortete Ray fest.

"Du wirst mich dann sicher nicht mehr gern haben....." warnte ihn der Russe.

"So ein Quatsch, warum sollte ich?" Ray war schon wieder dabei entrüstet auf zu springen, aber Kai packte ihn am Handgelenk und zog ihn wieder zurück auf das Bett.

"Aber ich erzähl es nur einmal und nur dir, versprich mir das du es für dich behältst....bitte." leise war seine Stimme gewesen und nur weil Ray ihm so nah saß konnte er es verstehen.

"Versprochen! Ich behalte es für mich!" antwortete er genauso leise und Kai begann zu erzählen.

Das erste mal in seinem Leben erzählte er jemanden etwas von sich, von früher und aus seiner eigenen Vergangenheit.

"Ich bin in einer Abtei in Moskau aufgewachsen. Dort werden Kinder zu Bladern ausgebildet, allerdings mit eher fraglichen Mitteln. Das erste was wir lernen ist ohne Rücksicht auf andere uns durch zu setzen. Aus kleinen Kindern werden dort kalte Maschinen gemacht, die alle nach einem Prinzip arbeiten: Siegen und Vernichten.

Viele Eltern schicken ihre Kinder dort hin, weil ihnen versprochen wird das sie gute Blader werden.

Was wirklich dort passiert weiss niemand.

Ich war auch in diese Abtei, seit ich drei Jahre alt war.

Am liebsten wäre ich abgehauen aber jeder Versuch scheiterte, dafür bekam ich nur noch mehr Schläge.

So oft hab ich abends heulend im bett gelegen, aber keinen hat das interessiert.

Niemand kam trösten, auch nicht die anderen Kinder, sie hatten Angst!

Boris, der Leiter der Abtei war das egal, er hat sich an unserer Angst erfreut und wer Schwäche zeigte wurde von ihm verprügelt und nieder gemacht.

Einmal hab ich beim Bladen verloren und mal wieder Schläge dafür einkassiert sowie Demütigungen.

Ich hatte die Nase voll und wollte einfach nur weg.

Am Abend bin ich dann auch abgehauen, einige Tage durch Moskau gelaufen, ohne zu wissen wohin und was ich als nächstes tun sollte.

Irgendwann kam ich denn nicht mehr weiter.....was soll auch ein sieben Jahre altes Kind allein auf der Straße machen? Noch dazu im Winter.

Also bin ich zurück.....Das war vielleicht mein größter Fehler gewesen, denn jetzt erwartete mich mehr als nur die Schläge.

Tagelang haben sie mich im Keller eingeschlossen und jeden tag kam Boris um mir zu zeigen wie sehr ich doch zu verachten war.

Als ich wieder zu den anderen kam war e ihnen verboten worden auch nur ein Wort mit mir zu wechseln.

Da, und diese unsagbare Kälte mit der ich von da an leben musste haben dann jeden Stolz in mir gebrochen.

Erst Monate später hatte ich mich soweit daran gewöhnt das ich langsam wieder irgend etwas in mir dazu bringen konnte noch weiter leben zu wollen.

Ich hab mich nicht mehr an den Umgang der anderen mit mir gestört.

Hab Boris seine Schläge und Worte einfach entgegen genommen und keine Miene verzogen.

Und seit dem hat mir keiner mehr weh tun können.....bis jetzt." Kai endete kurz mit seiner Erzählung, es musste ihn viel Überwindung kosten das alles so offen zu erzählen.

Seine Stimme war die ganze Zeit auch nicht mehr al ein Flüstern und Ray konnte es irgendwie verstehen.

Auch wenn der Russe es nicht zu gab, er hatte noch immer Angst vor dieser Abtei, vor dem Leben dort und vor diesem Boris.

"Wie ich aus der Abtei irgendwann herausgekommen bin weis ich nicht mehr, ich hab es vergessen....vielleicht wollte ich es so. Das einzigste was ich noch weiss ist das ich irgendwie bis nach Japan gekommen bin und mich dort allein durchschlagen konnte. Mit den Blade Sharks hab ich ein Team gegründet und bin dann so bald auf euch gestoßen.....mehr gibt es da glaube ich nicht mehr zu sagen." Jetzt endete Kai wirklich und sah bedrückt zu Boden.

Ray saß neben ihm und schaute ihn immer noch an.

"Ich hatte mir so was gedacht, aber nicht das es so schlimm war...." gestand er leise, "Aber das ist jetzt alles Vergangenheit und du solltest lernen normal mit anderen um zu gehen."

"Ich weiss, aber dann bin ich viel verwundbarer als alle anderen, ich könnte das nicht.....Ich weiss doch gar nicht wie man mit anderen umgeht." Immer lauter war Kai geworden und wieder suchten sich die ersten tränen ihren Weg über seine Wangen.

"Das kann man lernen, Kai! Wenn du es nur willst.....denn egal wie schlimm deine Vergangenheit auch gewesen sein mag, sie gibt dir kein recht andere genauso zu verletzen wie du verletzt wurdest! So machst du es dir nur noch schwerer!" Ray war jetzt ganz sanft.

Eigentlich hatte er sich ja vorgenommen Kai endlich mal zu zeigen das er nicht immer tun konnte was er wollte, er hatte auch einmal kühl und abweisend sein ollen, aber jetzt?

Konnte er das jetzt noch?

Eher nicht!

Traurig sahen ihn die roten Augen an.

"Vielleicht, aber ich glaube nachdem ich mir so was geleistet habe wie gestern ist es wohl zu spät....."

"Hab ich dir eine Chance gegeben oder nicht?" fragte Ray härter als beabsichtigt.

Erschrocken fuhr der Grauhaarige kurz zusammen und antwortete zaghaft.

"Ja, hast du."

"Dann nutz sie auch! Und wenn du nicht weißt wie, warum fragst du dann nicht? Lass mich dir doch einfach helfen! Du musst nicht immer alles allein machen!" noch während der Chinese das sagte war er wieder näher an Kai herangerutscht.

Als dieser ihn jetzt fragend anblickte schlang er einfach nur seine Arme um den Hals des anderen und zog seinen Kopf so noch näher.

"Hast du es schon wieder vergessen? Ich liebe dich, Kai, und das ist mein voller Ernst!" dabei stupste er ihn mit der Nasenspitze an und rieb die seine an der von Kai's.

"Und das meinst du wirklich so wie du es sagst? Ohne Kompromiss oder Einschränkung?" fragte er noch mal zögerlich nach.

"Ja, versteh es doch endlich! Ich hab dich schlicht und einfach nur lieb, egal was passiert!" und um ihm zu zeigen das er es wirklich so meinte drückte er jetzt ganz sanft seine Lippen auf die des Russen.

Dieser schaute überrascht in die goldgelben Katzenaugen die sich jetzt langsam schlossen und den Kuss dafür intensivierten.

Jetzt schloss auch Kai die Augen und konzentrierte sich ganz auf dieses angenehme Gefühl.

Etwas fester wurde der Druck auf seinem Mund und eine vorwitzige Zungenspitze berührte seine Lippen, die er daraufhin leicht öffnete.

Als hätte Ray darauf gewartet stahl sich seine Zunge in die Mundhöhle des Grauhaarigen und begann diese zu erkunden.

Er fuhr über die Zähne und den Gaumen entlang, kostete Kai's Geschmack voll aus bevor er begann seine Zunge zu necken die sich auch gleich darauf ein lies.

Noch immer lagen Ray's Arme um Kai's Hals, allerdings begann er jetzt dessen Nacken leicht zu kraulen was diesem ein Schnurren entlockte, so das Ray sich fragte wer von ihnen beiden eigentlich immer mit einer Katze verglichen wurde.

Auch Kai schickte seine Hände auf Wanderschaft, achtete aber darauf das er den Rücken des Chinesen nicht berührte und ihm so weh tat.

Er wuschelte durch das dichte schwarze Haar, das ihm so gefiel, und vergrub seine Finger immer wieder in der schwarzen Seide.

Am liebsten hätten sie nie damit aufgehört, leider gab es da immer noch so ein Naturgesetz das besagte, das sie nur durch Sauerstoffversorgung überleben könnten und so mussten sie sich zum Luftholen trennen.

"Glaubst du mir jetzt?" hauchte Ray kurz darauf.

"Ja.....wie könnte ich jetzt noch daran zweifeln!" flüsterte Kai zurück und der Chinese lächelte.

"Und du?" fragte Ray noch, als er auch schon wieder begann sich Kai zu nähern.

Erst wusste dieser nicht was der Schwarzhaarige von ihm wollte, doch dann verstand er als dieser kurz vor seinem Gesicht stoppte und ihm liebevoll in die Augen sah.

"Ich liebe dich auch, Ray! Mehr als ich dachte das ich es könnte." Flüsterte er.  
Dann überbrückte er die letzten Zentimeter und eröffnete so den nächsten Kuss, der dem ersten um nichts nach stand.

Kai lies sich dabei auf den Rücken fallen und zog Ray so mit sich, das dieser auf ihm zum liegen kam.

Fester zog er Ray an sich, jedoch immer darauf bedacht ihm nicht weh zu tun.

Als sie sich voneinander lösten legte Ray seinen Kopf auf Kai's Brust ab und vernahm so dessen Herzschlag, der etwas ungesund raste.

"Bleib bei mir, bitte.....für immer."

Ray musste lächeln bei diesem Satz.

"Versprochen, Kai! Für immer...."

Damit schloss er die Augen und horchte auf den gleichmäßigen Schlag an seinem Ohr, der sich wieder normalisiert hatte.

Kai lag lächelnd da und strich immer wieder sanft über den Kopf des Chinesen.

\* \* \*

Juhu.....sie haben es geschafft!! Sie haben sich gekriegt!! Bin ich nicht gut!! Ich hab "nur" 21 teile gebraucht um die beiden zusammen kommen zu lassen! Aber damit ist die FF noch nicht zu ende!! Ich hab noch ein paar Sachen mit ihnen vor, und Kai hat sich ja auch noch nicht entschuldigt...und und und...

mfg Ayan ^\_~